

Drogenentzugsstation in LNK Mauer ein voller Erfolg

Utl.: Wagner: Eine gute Antwort auf Probleme von Drogenabhängigen=

St.Pölten (NLK) - In der NÖ Landesnervenklinik Mauer habe man eine gute Antwort auf die schwerwiegenden Probleme von Drogenabhängigen gefunden, verwies heute Landesrat Ewald Wagner auf den Erfolg der im Juni 1996 geschaffenen Entzugsstation, die derzeit 15 Betten aufweist. Von Juni 1996 bis Anfang September 1997 wurden in dieser Station über 260 Patienten behandelt. Davon kamen 77 aus Niederösterreich und der Rest aus fast allen anderen Bundesländern. Nur rund 20 Prozent der Patienten brechen den Drogenentzug ab, was sicherlich ein Spitzenwert ist, berichtete Wagner. "Dazu trägt zweifellos das moderne Konzept bei, haben wir doch in Mauer die erste offen geführte Drogenentzugsstation in Österreich. Auch kann man dort unter vielen Sportangeboten wählen." Das geschulte Pflegepersonal, Sozialarbeiter, Ärzte, Psychologen, Sport- und Musiktherapeuten arbeiten im Team zusammen, um beste Bedingungen für einen erfolgreichen Entzug zu schaffen.

Derzeit ist der zur Entzugsstation "umfunktionierte" Pavillon in der Landesnervenklinik komplett ausgelastet. Die Patienten kommen entweder aus eigenem Antrieb oder werden von Stationen, Drogenberatungsstellen, Krankenhäusern, Ambulanzen, Vereinen und Ärzten vermittelt. Sie können nach dem Entzug prompt an Institutionen weitervermittelt werden, die wie der "Grüne Kreis", API oder "Zukunftsschmiede" eine Kurz- oder Langzeittherapie anbieten, was die Fachleute in Mauer unbedingt empfehlen. Wenn der Patient oder die Patientin damit einverstanden ist, wird so die "Therapieschiene" nicht unterbrochen. Auch erfolgen in Mauer alle wichtigen medizinischen Zusatzuntersuchungen, wobei beispielsweise - in Zusammenarbeit mit dem Elisabethinen-Krankenhaus in Linz - abgeklärt wird, ob eine chronische Hepatitis vorliegt.

Wenn jemand in Mauer einen Entzugsplatz bekommen will, ist eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 07475/3233/309 notwendig.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200/2312

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0099 1997-09-30/11:22

301122 Sep 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970930_OTS0099